Gesamtkirchengemeinde Tuttlingen

Gottes Schöpfung in der Natur entdecken und erleben

Das Projekt „Gottes Schöpfung in der Natur entdecken und erleben" war auf drei Jahre angelegt und hatte zum Ziel, naturpädagogische Elemente, verknüpft mit religionspädagogischen Inhalten, als Regelangebot in den sechs Kindergärten der Katholischen Gesamtkirchengemeine Tuttlingen nachhaltig zu etablieren. Die erste Sitzung des Projektbeirats fand am 22.01.2010 statt, offiziell beendet wurde das Projekt mit dem Fachtag am 24.01.2013.

Die Auswertung des Projekts fand in Form einer Selbstevaluation der beteiligten Akteure (Erzieherinnen, Referentinnen, Begleiter) aber auch durch die Evaluation der Rückmeldungen der Kinder, ihrer Eltern und Vertretern der Kirchengemeinde statt. Zielsetzungen, Verlauf, Erfahrungen und Ergebnisse des Projekts wurden in einer schriftlichen Dokumentation (Broschüre) zusammengetragen und anderen Einrichtungen und Interessierten zur Verfügung gestellt.

Nach dem offiziellen Projektende hat ein Qualitätszirkel – bestehend aus je einer pädagogischen Fachkraft aus allen sechs Kindergärten– an der Implementierung der Thematik „Gottes Schöpfung in der Natur entdecken und erleben" in den Kindergärten gearbeitet. Die entsprechende Prozessbeschreibung wurde am 23.06.2015 frei gegeben und in das Qualitätshandbuch der Kindergärten aufgenommen.

Naturpädagogik sowie die Verknüpfung zur Schöpfungsgeschichte sind ein Qualitätsmerkmal der pädagogischen Konzepte der Kindergärten geworden. Zu den pädagogischen Themen werden Mitarbeiterinnen geschult, entsprechende Fortbildungen sind verpflichtend. Waldtage und Waldwochen werden in allen Kindergärten regelmäßig durchgeführt. Eltern, Kirchengemeindemitglieder, pastorale Mitarbeiter und örtliche Fachlichkeit werden miteinbezogen. Ebenso ist das Thema Umwelt als Schöpfung Gottes in die Pastorale Konzeption der Katho -lischen Kindergärten Tuttlingen eingeflossen.

Natur- und Waldpädagogik bietet ein breit gefächertes Spektrum, um verschiedene Erziehungs- und Bildungsziele zu erreichen. Neben religionspädagogischen Zielen lassen sich auf altersgerechte Art weitere Ziele und Bedürfnisse umsetzen bzw. befriedigen, z. B. Neugierde, Bewegungsbedürfnis, alle Sinneserfahrungen, soziales Verhalten, Durchhaltevermögen, Anstrengungsbereitschaft, Spielverhalten, Verständnis von systemischen Zusammenhängen (biologischer und menschlicher Natur), Gruppenerfahrungen. Wie all dies im Kindergartenalltag umgesetzt wird, wurde in einem Film festgehalten, der aus sechs Sequenzen besteht. Die Tuttlinger Kindergärten Bruder Klaus, Maria Königin, St. Vinzenz, Hinter Lohmehlen, Don Bosco und St. Maria zeigen in jeweils eigenen Beiträgen wie die Initiative „Gottes Schöpfung in der Natur entdecken und erleben" im Alltag gelebt wird.

Um den Kindern die Natur als Gottes Schöpfung näher zu bringen und sie ihnen als Wert zu vermitteln, den es zu schützen gilt, führt die Katholische Gesamtkirchengemeinde Tuttlingen in ihren Kindergärten nunmehr seit sieben Jahren die Initiative „Gottes Schöpfung in der Natur entdecken und erleben" durch. Die Initiative vermittelt gemäß unserem Leitgedanken den Kindern Nähe zur Natur als Schöpfung Gottes. Die Initiative war von Anfang an auf Nachhaltigkeit angelegt und hat die folgenden Ziele:

- Die Kinder sollen Natur erleben als Gottes Schöpfung, die es zu bewahren gilt.
- Sie sollen tief greifende Erfahrungen machen und sensibel dafür werden, dass Gottes Schöpfung die Grundlage allen Lebens ist, damit sie später als Erwachsene Verantwortung übernehmen können.
- Sie sollen Natur auf der wissenschaftlichen, biologischen Ebene erfahren.
- Sie sollen Natur nicht nur als Umwelt, sondern als ihre persönliche Mitwelt erfahren und schätzen lrnen.
- Sie sollen Natur in Bezug auf die Nützlichkeit für den Menschen kennen lernen.
- Sie sollen Natur erleben in Märchen, Mythen, Liedern.
- Sie sollen sich durch religiöse Angebote als Teil der Schöpfung erfahren und die Dinge der Natur als Vermittlung zu Gott verstehen.
- Ihre Herzensbildung soll gefördert werden, damit sie achtsam ihrer Umwelt, insbesondere der Schöpfung Gottes begegnen können. ■